

Zu Beginn der Aussprache erteilte der Ausschussvorsitzende Herrn Fey das Wort, welcher im Wesentlichen auf die von der Verwaltung beabsichtigte Stellenbemessung im Rechnungsprüfungsamt hinwies.

Auf eine Frage von Herrn Piéla teilte Herr Fey mit, dass von der Verwaltung beabsichtigt sei, den Auftrag für die Stellenbemessung noch in diesem Jahr zu vergeben. Für die eigentliche Untersuchung sei ein Zeitraum von 3 Monaten eingeplant.

Herr Grzeszkowiak begrüßte die vorgesehene Dienstpostenuntersuchung. Er schlug zudem vor, den Untersuchungszeitraum bei Bedarf auf ca. 6 Monate zu verlängern, um keinen Zeitdruck entstehen zu lassen. Herr Fey erklärte hierzu, dass es sich bei dem genannten Zeitraum nur um eine Schätzung gehandelt habe.

Auf Nachfragen von Herrn Züll und Herrn Schmitz-Porten teilte der Bürgermeister mit, dass die Untersuchung durch ein externes Beratungsunternehmen durchgeführt werde. Die finanziellen Mittel für derartige Organisationsuntersuchungen seien im Haushalt enthalten.

Hinsichtlich einer grundsätzlichen Frage von Frau Bergmann-Gries in Bezug auf Prozessprüfungen erläuterte Herr Fey, dass die jeweilige Prozessaufnahme durch die Verwaltung selbst vorgenommen werde. Die Prüfung der Prozessabläufe erfolge dann durch das Rechnungsprüfungsamt.

Da kein weiterer Beratungsbedarf bestand, wurde wie folgt beschlossen: